

Codex Udalrici und für die Briefsammlung Wibalds haben sich neue Bearbeiter noch nicht gefunden.

8. Für die *Poetae* arbeitet Dr. Manitiu (Radebeul) weiter an der Ausgabe der *Sermones* des Amarius. Hr. Bischoff hat wiederum karolingische Gedichte gefunden, darunter in Vercelli ein Fragment von Hincmar verschollenem Figurengedicht „De ferculo Salomonis“ in gleichzeitiger Reimser Schrift. Eine Verständigung mit Hr. Fickermann (Berlin) über die Wiederherstellung des ihm entwendeten Manuskripts seiner Ruodlieb-Ausgabe und seine weitere Mitarbeit an den *Poetae* ist noch nicht gelungen.

9. *Memorienbücher*: Hr. Tellenbach hat mit seinen Mitarbeitern die nochmalige genaue Überprüfung der Eintragungen im *Liber memorialis* von Remiremont abgeschlossen, so daß dessen Ausgabe bald zum Druck kommen kann. Die nächste Aufgabe wird das Reichenauer *Memorienbuch* sein, während das von S. Giulia in Brescia wahrscheinlich noch zurückgestellt werden muß. Hr. Tellenbachs Schüler Dr. Joachim Wollasch erarbeitet auch neue Richtlinien für die Edition der älteren *Nekrologien* und wird bald ein Programm für die Fortsetzung der Reihe *Necrologia* vorlegen. Inwieweit die Ausgabe späterer *Nekrologien* der landesgeschichtlichen Forschung zu überlassen ist, wird noch zu beraten sein.

10. In den *Quellen zur Geistesgeschichte* wird als 3. Band eine Ausgabe der „*Praecepta dictaminum*“ des Adalbertus Samaritanus von Dr. Schmale (Würzburg) erscheinen, die bereits im Druck ist. Danach wird die Ausgabe der letzten Schrift Ruperts von Deutz „*De victoria Verbi Dei*“ folgen, deren druckfertigen Text P. Dr. Rhaban Haacke (Siegburg) nur noch durch Stellennachweise und durch eine Einleitung zu ergänzen hat. Die Ausgabe von *Frühschriften Joachims von Fiore* wird von Hr. Grundmann vorbereitet. Den pseudo-joachimschen *Jeremias-Kommentar* wird Dr. A. Wachtel (Euskirchen) edieren. Die Ausgabe der Briefsammlung Hildegards von Bingen, die leider die Chorfrauen der St. Hildegard-Abtei Rüdesheim-Eibingen aufgeben mußten, wird Dr. A. Borst (Münster) übernehmen.

III.

Die von Frl. Dr. Lietzmann betreute Bibliothek der Monumenta wurde im Berichtsjahr um 875 Bände vermehrt. Die in ihr enthaltene Traube-Bibliothek, soweit sie nicht in der Berliner Arbeitsstelle verblieben ist, wurde neu katalogisiert.